

Auswahl heimischer Wildstauden und Gräser für einen sonnigen, trockenen Standort, auch für Balkonkästen geeignet

Name	Wissenschaftlicher Name	Blütezeit	Farbe	Höhe cm	Wuchsform/Duft	Wintergrün/Herbstfärbung	Pflegetipps
Tüpfel-Johanniskraut	Hypericum perforatum	6-8	gelb	30-60	aufrecht, horstig	ja, am Boden	
Purpur-Fetthenne 'Herbstfreude'	Sedum telephium	9-10	rosa	20-40	aufrecht, horstig		
Taubenkropf-Leimkraut	Silene vulgaris	5-9	weiß	20-50	aufrecht, duftend		
Bergsteinkraut	Alyssum montanum	5-7	gelb	30	niederliegend bis aufrecht	wintergrün	
Weißen Mauerpfeffer	Sedum album	6-8	weiß	10	Polster	wintergrün	
Dalmatiner-Glockenblume	Campanula portenschlagiana	6-8	violett	10	Polster, Wasserfall		
Gewöhnlicher Natternkopf	Echium vulgare	6-8	violett	40-80	aufrecht, auseinanderfallend		
Frühlings-Fingerkraut	Potentilla tabernaemontani	4-8	gelb	15	niederliegend	wintergrün	
Färber-Hundskamille	Anthemis tinctoria	6-10	gelb	50	Buschig, dichte Horste, Abstand 40 cm!	Rückschnitt nach der Blüte verlängert Lebensdauer, sonst aussamen lassen	Rückschnitt im Juni/Juli, um Zweitblüte zu fördern
Blut-Storzschnabel	Geranium sanguineum	6-8	purpurrot	30	niederliegend	rote Herbstfärbung	
Kleinblütige Bergminze, Steinquendel	Calamintha nepeta ssp.nepeta	6-8	hellviolett-blau	20-40	Buschig, aufrecht, duftend nach Minze!		
Sand-Thymian	Thymus serpyllum	6-10	rosapurpur	10	Polster	wintergrün, duftend	Rückschnitt im Juni/Juli, um Zweitblüte zu fördern
Heide-Nelke	Dianthus deltoides	6-9	karminrot	20	braungrüne Polster	wintergrün	Rückschnitt im Juni/Juli, um Zweitblüte zu fördern

Grundsätzliches zur Pflege:

- Gießen: Weniger ist mehr! Diese Pflanzen sind an sonnige, trockene Standorte angepasst. Alle 2-4 Tage sollte ausreichen, wenn es kräftig regnet auch weniger. Nur in Hitzeperioden täglich kontrollieren, ob die Pflanzen die Köpfe hängen lassen.
Achtung: Im Winter auch mal gießen, wenn es längere Zeit nicht geregnet hat.
- März/April: Rückschnitt der alten Stängel erst im März/April, da darin Insekten überwintern könnten. Dann auch das Laub entfernen, was noch auf der Erde liegt.
- Juni/Juli: Rückschnitt der verblühten Triebe bei ausgewählten Arten (s. oben).
- alle 2 Jahre: Düngen mit einer 2 cm dicken Kompostschicht düngen (bitte torffrei, z.B. Bergischer Kompost)

Wir empfehlen die Stauden bei Naturgartenbetrieben zu beschaffen. Diese bieten heimische Wildpflanzen in BIO-Qualität an. Folgende Betriebe bieten eine Online-Bestellung mit Lieferung an:

- www.stauden-spatzundfrank.de
- www.gaertnerei-strickler.de (Pflanzen für spezielle Standorte können Sie hier finden!)
- hof-berggarten.de

Literaturempfehlungen:

Brigitte Kleinod und Friedhelm Strickler (2018): Schön wild! Attraktive Beete mit heimischen Wildstauden im Garten. 22 Gestaltungsideen für jeden Standort. Darmstadt: Pala Verlag.

Reinhard Witt (2018): Natur für jeden Garten. Das Einsteiger-Buch.

Reinhard Witt (2019): Das Wildpflanzen Topfbuch.

Ulrike Aufderheide (2019): Tiere pflanzen - Faszinierende Partnerschaften zwischen Pflanzen und Tieren 18 attraktive Lebensräume im Naturgarten gestalten. Darmstadt: Pala Verlag.